



1 Dorfanz der Batammariba/Tamberma (Togo) © Veronika Staltmanis 2 Fischer (Ghana) © Dr. Gerhard Oberzill

Togo - Benin - Ghana

Stammestraditionen und Voodoo-Zauber + Akwasidae-Fest in Kumasi

Voodoo, Gold, einzigartige Landschaften und westafrikanische Gastfreundschaft prägen diese Reise - von tropischen Küstenwäldern bis zu trockenen Savannen. Wir besuchen Wehrdörfer und das Stelzendorf Ganvié im Nokoué-See, erleben Voodoo-Zeremonien und das Voodoo-Festival und stellen uns der tragischen Sklavengeschichte.

1. Tag: Wien/München - Brüssel - Cotonou/ Benin. Zuflüge am Vormittag nach Brüssel - Linienflug mit Brussels Airlines nach Cotonou, dem größten Ort von Benin - Ankunft um ca. 18.55 Uhr. Begrüßung durch die Reiseleitung und kurze Transfer zum Hotel.

2. Tag: Voodoo-Festival in Grand-Popo. Am 10. Januar, dem Nationalfeiertag von Benin, wird in Grand-Popo eines der weltweit größten Voodoo-Festivals zelebriert. Priester, Fetischisten und Adepten in traditioneller Bekleidung ziehen durch die Stadt. Erleben Sie die fast schon spürbare Magie, die Voodoo-Tänze und Rituale zur Geistervertreibung oder Opferungen. Am Nachmittag erleben wir eine Zangbeto Zeremonie - Zangbeto sind die traditionellen Voodoo-Wächter der Nacht. Ca. 50 km/ca. 1 Std. Fahrzeit

3. Tag: Grand-Popo/Benin - Lomé/ Togo. Nach den Grenzformalitäten tauchen wir in Togo in die deutsche Kolonialgeschichte ein. Mit einer Piroge setzen wir nach Togoville über, einst Hauptstadt des deutschen Protektorats. Hier wurde der Vertrag zwischen dem örtlichen König Mlapa und dem Vertreter des deutschen Kaisers, Gustav Nachtigall, unterzeichnet, der Togo zu einem deutschen Protektorat machte. Mitten im Ort erhebt sich die katholische Kirche, in der schon Papst Johannes Paul II eine Messe zelebriert hat. Im animistischen Viertel treffen wir auf eine Voodoopriesterin. Am Nachmittag geht es weiter Richtung Lomé - wir erleben einen einzigartigen Messertanz in einem Dorf bei Lomé. Ca. 100 km/ca. 2 Std. Fahrzeit + Grenzübergang

4. Tag: Lomé/Togo - Agbodrafo - Grand Popo/Benin. Am Vormittag erkunden wir die togolesische Hauptstadt: Auf dem Besichtigungsprogramm stehen der Zentralmarkt, einer der größten Märkte Westafrikas, der neu restaurierte Gouverneurspalast mit seiner interessanten Ausstellung und der erstaunliche Fetischmarkt, wo wir die Ingredienzen für Heilmittel gegen alle nur erdenklichen Krankheiten finden. Am Nachmittag besuchen wir das Sklavenhaus von Agbodrafo, wo auch nach der Abschaffung der Sklaverei der illegale Sklavenhandel blühte.

Anschließend fahren wir zurück nach Grand Popo in Benin. Ca. 70 km / ca. 2 Std. Fahrzeit + Grenzübergang

5. Tag: Grand-Popo - Ouidah. Kurze Fahrt nach Ouidah. Bei unserer Stadtbesichtigung besuchen wir das Portugiesische Fort, in dem das Historische Museum untergebracht ist, den Python-Tempel sowie den Heiligen Wald des Stadtgründers König Kpassé. Wir gehen auch entlang der Sklavenroute vom Sklavenmarkt bis zum „Tor ohne Wiederkehr“, um die tragische Geschichte des Sklavenhandels kennenzulernen. Am Nachmittag bleibt Zeit für Erholung am Strand. Ca. 50 km/ca. 1 Std. Fahrzeit

6. Tag: Ouidah - Bootsfahrt zum Stelzendorf Ganvié - Abomey. Heute verlassen wir Ouidah Richtung Abomey-Calavi. Am Vormittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Nokoué-See zum Stelzendorf Ganvié, das nicht zu Unrecht auch als das „Venedig Westafrikas“ bezeichnet wird. Am Nachmittag erreichen wir Abomey, einst Hauptstadt des Königreichs Dahomey, wo wir die aus Lehm errichteten Königspaläste der Fon (UNESCO-Weltkulturerbe) aus dem 17. - 19. Jh. besichtigen (sofern es aufgrund von Renovierungsarbeiten möglich ist). Ca. 150 km/ca. 4 Std. Fahrzeit

7. Tag: Abomey - Natitingou. Über Dankoly mit dem mächtigsten Fetisch Westafrikas, zu dem täglich hunderte Pilger kommen, um mit Holzkeilen, Schnaps und Palmöl die Götter und Geister milde zu stimmen, führt unser Weg nach Norden. Bei Copargo besuchen wir das Volk der Yom im Dorf Tanéka: Sie leben nach alten Traditionen in Rundhütentendörfern und sind verwandt mit den Somba und den Batammariba. Gegen Abend Ankunft in Natitingou. Ca. 350 km/ca. 6 - 7 Std. Fahrzeit

8. Tag: Natitingou - Somba - Batammariba/Togo - Kara. Am Morgen geht es durch die reizvolle Landschaft der Atakora-Berge in das Land der Somba und lernen deren Lehmburgen und in dem Dorf Kousoucoingou ein wenig von ihrer Lebensweise kennen. Anschließend Grenzübertritt nach Togo: In der Region Koutammakou besuchen wir die Batammariba/Tamberma, die eng mit den Somba verwandt sind. Auch sie leben - umgeben von riesigen Ahnenaltären - in außergewöhnlichen Lehmburgen - sog. Takienta, die einst zum Schutz vor Sklavenjägern errichtet wurden -(UNESCO-Welterbe). Weiter geht es zum Schmiededorf Tchare, das in den Kabye-Bergen liegt. Am späten Nachmittag erreichen wir Kara. Ca. 200 km/ca. 5 Std. Fahrzeit + Grenzübergang

9. Tag: Kara - Feuertanz im Land der Bassar - Tamale/Ghana. Fahrt durch das Land der Bassar, in dem wir auch einen typischen Hochofen besichtigen, der früher zur Eisengewinnung genutzt wurde. Hier erleben wir auch einen traditionellen Feuertanz. Nach Erledigung der Grenzformalitäten geht es nach Tamale, eine der größten Städte von Ghana. Ca. 270 km/ca. 6 - 7 Std. Fahrzeit + Grenzübergang



Togo
Benin
Ghana



1 Elmina Castle (Ghana) © Friedrich Stark / Alamy 2 Voodoo-Fest (Benin) © Dr. Gerhard Oberzill 3 Ganvié (Benin) © robnow/stock.adobe.com

10. Tag: Tamale - Kumasi. Ein langer Fahrtag nach Kumasi erwartet uns heute - entlang der Strecke überqueren wir den Weißen und Schwarzen Volta, zwei der Quellflüsse des wichtigsten und größten Stromes in Ghana. In Kintampo stürzt der Pumpu-Fluss rund 70 m in die Tiefe und bildet den Kintampo-Wasserfall. Samstag ist für die Akan und Ga-Völker Ghanas traditionell der Tag, an dem Bestattungen und Trauerfeiern stattfinden. Am Nachmittag versuchen wir, an einer Ashanti-Bestattungszeremonie teilzunehmen, einem farbenfrohen Fest mit prächtigen Kleidern und Musik. Ca. 400 km/ca. 6 - 7 Std. Fahrzeit

11. Tag: Kumasi - Akwasidae-Fest. Im Waldgürtel Westafrikas blühte im 18. Jh. das Reich der Ashanti - dank der reichen Goldfunde, aber auch Sklaven- und Elfenbeinhandel. Bei der Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt der Ashanti und zweitgrößten Stadt Ghanas besuchen wir das Cultural Center mit Kunsthandwerkern, das Prempeh II Jubilee Museum und den Manhyia Palast, die Residenz des Asantehene, des Herrschers der Ashanti (aufgrund der Renovierung kann nur ein Teil besucht werden). Heute werden wir auch einen weiteren kulturellen Höhepunkt unserer Reise erleben - das Akwasidae-Fest, bei dem der Ashantene die Huldigung seiner Untertanen entgegennimmt.

12. Tag: Kumasi - Cape Coast. Auf dem Weg an die Küste haben wir Gelegenheit, eventuell Palmölherstellung kennenzulernen und besuchen eine der zahlreichen Kakao-Pflanzungen neben der Straße. Über Cape Coast erreichen wir am frühen Nachmittag Elmina: Wir besuchen das Elmina Castle (UNESCO-Welt-erbe), die älteste Burg an der Goldküste. Anschließend schlendern wir über den lebendigen Fischmarkt, sehen uns Posuban-Schreine an und genießen von der hoch über der Stadt errichteten Festung Sao Jago da Mina einen fantastischen Blick auf den pittoresken Fischerhafen. Ca. 200 km/ca. 4 - 5 Std. Fahrzeit

13. Tag: Cape Coast - Kakum NP - Accra. Am Morgen besuchen Sie den Kakum-Nationalpark, wo wir über den schwindel-erregenden, bis zu 45 m hohen Canopy Walkway durch die Wipfel der Urwaldriesen spazieren können. Anschließend Rückfahrt nach Cape Coast und Besichtigung der berühmten Sklavenburg Cape Coast Castle (UNESCO-Weltkulturerbe). Gegen Abend erreichen wir Accra, die Hauptstadt Ghanas. Ca. 200 km/ca. 4 - 5 Std. Fahrzeit

14. Tag: Accra - Rückflug nach Europa. Bei einer Stadtbesichtigung besuchen wir den Independence Square, das Kwame Nkrumah Memorial und fahren durch das Altstadtviertel James Town. In einem Casket Shop sehen wir erstaunliche Särge, manche in Form eines Fahrzeuges, einer Cola-Flasche oder sogar eines Fotoapparates. Im Anschluss haben wir die Gelegenheit, das Nationalmuseum zu besichtigen (ist zum jetzigen Stand noch wegen Renovierung geschlossen). Auf dem Souvenirmarkt neben dem Arts Centre können wir letzte Einkäufe tätigen. Bis zum Abend steht ein Tageszimmer zur Verfügung. Am späten Nach-

mittag Transfer zum Flughafen. Rückflug um 22.50 Uhr nach Brüssel.
15. Tag: Brüssel - Wien/München. Am frühen Morgen Ankunft in Paris - Weiterflug nach Wien oder München, wo Sie mittags ankommen.



Kleingruppe bis max. 12 Personen

Erlebnisreise mit Flug, Kleinbus und Hotels/meist HP

TERMIN

PAGTB

09.01. - 23.01.2025

Flug ab Wien	€ 3.790,-
Flug ab München	€ 3.890,-
EZ-Zuschlag	€ 495,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Brussels Airlines über Brüssel nach Cotonou und von Accra über Paris retour
- Transfers u. Rundfahrt im komfortablen Kleinbus mit Aircondition
- 13 Übernachtungen in afrikanischen Mittelklassehotels (tw. einfach, tw. ***Hotels), Tageszimmer am Abreisetag
- Halbpension vom 2. Tag morgens bis 14. Tag morgens
- Eintritte lt. Programm
- deutschsprechende Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 433,-)

Gültiger Reisepass (bis 7 Monate nach Ausreise gültig) mit Visa für Togo, Benin und Ghana sowie Gelbfieber-Impfnachweis erforderlich.
Mindestteilnehmerzahl: 6 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 12 Pers.

NICHT INKLUDIERT: Visa für Ghana, Togo und Benin, total dzt. € 355,-

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Accra	***Paloma Hotel
Cape Coast	**Anomabo Beach Resort
Kumasi	***Hotel Sunset
Tamale	***Hotel Zosimli
Kara	**Hotel Kara
Natitingou	**Hotel Tata Somba (mit Pool) od. **Hotel Totora
Abomey	**Hotel Guédévy I od. **Hotel le Vignoble
Ouidah	***Hotel Djegba oder ***Hotel Diaspora
Grand-Popo	***Hotel Awalé Plage (am Meer)
Lomé	***Hotel Coco Beach (direkt am Meer)



Togo
Benin
Ghana